Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle

Band: 20 (1952)

Heft: 12: Jubiläums-Nummer = Édition du jubilé = Anniversary number

Artikel: Verse der Lebenden

Autor: Weil, Hans / Hiller, Kurt

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-570461

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VERSE DER LEBENDEN

Einem Vorübergehenden

Einen Schritt den Du schreitest Jüngling Besingen die Dichter mit ewigem Lied Ein Schritt wie aus Wind und aus Licht Und vorbei

doch er wiegt. Einen Kosmos von Anfang bis Ende

Kaum berührt Dein Fuss der liebliche
— leicht hastende
Findend die Erde
Lösen die Muskeln sich aus
Froh in des Spieles Geburt
Und eh er steht
schwebend noch
Trägt er

Trägt er Den lieblichen leuchtenden schwebenden Raum Deines Leibs...

Hans Weil. Schweden.

Bildnis

Träumerisch blicken die schönen dunkelbewimperten Augen Unter dem Bogen hervor der straff geschwungenen Brauen, Leicht beschattet das eine vom hängenden Halbmond der Locke, Sinnend gebuscht steht der Mund, überdacht vom Flaum des Epheben.

Episthenes, Schweiz.

Gebet

Und wieder querte meine blassen Wege, Da ich sie marklos mass mit siechem Trott, Smaragdnen Wunders der lebendige Gott. Und tote Wünsche wurden wieder rege.

Soll ich versinken blind im gelben Gleiten Der grausigen Jahrhunderte? Verleih, Dass mir ein schmaler Schimmer Ruhmes sei, Du der zu Preisende in Ewigkeiten!

Kurt Hiller, England.